

Fond 1401: Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg (ERR)

1933-1942

1 Findbuch, 77 Akten

Der Bestand enthält Akten u. a. über Tätigkeit des Einsatzstabes vor allem in der UdSSR (Schwerpunkt Estland), Griechenland und Jugoslawien (Schwerpunkt Kroatien) sowie Literaturlisten.

- 3 Aufgaben des ERR. 1941-1942, 39 Bl.
Enth. u. a. Rundschreiben zu Benutzung von Kfz und Benzinverbrauch, Tätigkeit in Agram/Kroatien.
- 9 Abschlußbericht über die Tätigkeit des Sonderkommandos Rosenberg in Griechenland. 13.11.1941, 83 Bl.
- 18 Organisation der Ausstellungen „Deutsche Plastik der Gegenwart“ und „Europas Schicksalskampf im Osten“ in Agram/Kroatien. 1941-1942, 131 Bl.
- 22 Personalakte von Franz Hille, Mitarbeiter des Einsatzstabs Rosenberg in Kroatien. 1941-1942, 9 Bl.
- 51 Kartothek über Lehreinrichtungen und Museen in Leningrad. o. D. 114 Bl.
- 55a Bericht des ERR über die Propagandaarbeit der Sowjetarmee. 10.04.1945, 14 Bl.
- 59 Ausschnitte aus estnischen Zeitungen, herausgegeben zur Zeit der deutschen Besatzung, in estnischer Sprache. 1941, 88 Bl.
- 70 Ostaufgaben der Wissenschaft. Vorträge auf der Osttagung deutscher Wissenschaftler [24.-27.03.1942 in Berlin], hg. v. Hauptamt Wissenschaft der Dienststelle Rosenberg; München: Hoheneichen-Verlag 1943, 152 S.
- 73 Zeitschrift „Wissenschaft und Technik“ in estonischer Sprache. 1941, 24 Bl.
- 75 Kartei verschiedener Kunst- und Kulturobjekte verschiedener Sowjetrepubliken. 1941-1942.

Eine Beschreibung des Bestandes findet sich im Text „Reconstructing the record of Nazi cultural plunder. A survey of the dispersed archives of the Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg (ERR)“ von Patricia Kennedy Grimsted, online verfügbar unter dieser Adresse:
<http://www.iisg.nl/publications/errsurvey/>.

Ein weitaus größerer ERR-Teilbestand wird im Ukrainischen Zentralen Dienstarchiv der höchsten Macht- und Verwaltungsorgane der Ukraine in Kiew aufbewahrt. Dieser Bestand ist online mit Namens- und Ortsregister auf der russischsprachigen Seite <http://err.tsdavo.org.ua/> erschlossen. Scans eines Großteils der Akten sind als Pdf-Dokumente verfügbar.

Das im Bestand vereinigte Schriftgut aus den verschiedenen Kompetenzen Rosenbergs (93 Bde, 1933-1942) stammt wohl überwiegend aus dem Außenpolitischen Amt mit Berichten über die Beziehungen zu und die Lage in einzelnen Ländern, vor allem Rumänien, sowie deutsche Minderheiten (ca. 40 Bde, darin auch nachrichtendienstliches Material), über die weißrussische, tatarische und kaukasische Emigration (11 Bde) und die Besetzung Dänemarks (1939-1940). Vorhanden sind ferner Listen, Lebensläufe und Personalakten von Mitarbeitern und Akten über die Untersuchung unerlaubter Auslandskontakte (2 Bde, 1934) und Kirchenfragen (3 Bde). Korrespondenz des Stabsleiters Stellrecht ist an das Rassenpolitische Amt und das Reichsamt für das Landvolk gerichtet (je 1 Bd, 1943-1945), solche des Amtsleiters Schickedanz betrifft Auslandsreisen und den Herzog von Kent (1939).

Quelle: Inventar archivalischer Quellen des NS-Staates. Die Überlieferung von Behörden und Einrichtungen des Reichs, der Länder und der NSDAP. Bd. 2: Regionale Behörden und wissenschaftliche Hochschulen für die fünf ostdeutschen Länder, die ehemaligen preußischen Ostprovinzen und eingegliederte Gebiete in Polen, Österreich und der Tschechischen Republik mit Nachträgen zu Teil 1. Im Auftrag des [Instituts für Zeitgeschichte](http://www.institut-fuer-zeitgeschichte.de/) bearbeitet von Heinz Boberach unter Mitwirkung von Oldrich Sladek, Günter Weber und Wolfgang Weißleder sowie Angehörigen der Archive (= Texte und Materialien zur Zeitgeschichte, Bd. 3,2); München/New Providence/London/Paris: K. G. Saur 1995, S. 284.